

Nor enmol noch

Nor enmol noch mecht ich in unser klenes Dorf gehn
enmol noch als klene Buu uf unserem Maulpierebam stehn.
Vun dorte mit traurichi Aue unser Dorf Betrachte,
des vieli Gras un die zammgefalleni Heiser, mecht ich net achte.

Dorch jedi kleni Gass mecht ich mich traue,
die Heiser zähle, un in a jede Hof nin Schau.
Em jede Brunnestitze mecht ich freindlich Griefse,
nor enmol noch mecht ich des mache misse.

Owetz am Laafbrunne mit die Kumrade warte,
Äpple holle aus die Jungi Mädle ihrem Garte.
Im Grawe Sitze un mit ufeni Aue Treme,
ich mecht mich iwerhaupt iwer des alles net Scheme.

In die Kerch mecht ich wie frieher noch enmol nin,
enmol nochmol mit die anneri Buwe Ministrant dorte sin.
Die Leit vun dort vore in ihre Gsicht nin schau,
ob Sie sich noch enmol vun Derhem fort gehn traue.

Dann mecht ich enmol nochmol in de Friedhof gehn
mit Verkrischeni Aue vor die vieli Kreizer stehn.
Dann wer mer,s als mechte unser Ahne mich frooe,
warum seit ihr weg ? un so flichtich fort gezooe.

Nor enmol noch mecht ich in unser klenes Dorf gehn
enmol nochmol vor unserem alte Haus stehn .
Ich mecht es Umarme un drucke an mei Herz,
vielleicht gspierts wie ich den seltsame Schmerz.

Mei Herz mecht des alles gar net vertraan,
un doch wer ich zuletscht froo iwer alles dann.
Froo, iwer die Gasse die Heiser un des Platz,
es war un is doch unser schenes un klenes Dolatz

Hans Niedermayer Dolatz

